



NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2011

Aktenzahl: 70304/ZEN/14293/2011

Axams, am 28.12.2011

anwesend:

Axamer Dorfliste,
Bürgermeister Rudolf Nagl:
Bgm. Rudolf Nagl, Vorsitzender
Vbgm. Ing. Adolf Schiener
Sylvia Hörtnagl
Martin Kapferer
Mag. Dr. Anton Zimmermann
Mag. Barbara Frießnig
Mag. (FH) Alexander Holub, MBA MSc
Waltraud Pernlochner
Schaffenrath Robert
Schaffenrath Evi

SPÖ – Axams und Unabhängige:

Karin Haberditzl-Zimmermann
Franz Beiler
Thomas Mayrl
Doris Drosch

Grüne Liste Axams:

Gabriele Kapferer-Pittracher
Reinhold Schützenhofer

Freiheitliche und unabhängige Liste

Axams:

Harald Nagl

davon als Ersatz anwesend:

Schaffenrath Robert	Axamer Dorfliste, Bürgermeister Rudolf Nagl
Schaffenrath Evi	Axamer Dorfliste, Bürgermeister Rudolf Nagl
Doris Drosch	SPÖ – Axams und Unabhängige

entschuldigt abwesend:

Martin Gstader	Axamer Dorfliste, Bürgermeister Rudolf
Gerhard Nagl	Axamer Dorfliste, Bürgermeister Rudolf Nagl
Vbgm. Norbert Happ	SPÖ – Axams und Unabhängige

unentschuldigt abwesend:

Ort:	Gemeindehaus Axams, Sitzungssaal
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	22.45 Uhr
Zuhörer:	2
Schriftführer:	Elisabeth Zorn

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2011;
70304/ZEN/14110/2011
2. Festsetzung des Voranschlages 2012 und des Mittelfristigen Finanzplanes
2013 bis 2015;
70304/ZEN/14233/2011
3. Vergabe der Tiefbauarbeiten 2012;
70304/ZEN/14294/2011
4. Richtlinien für die Vergabe von Grundstücken, Wohnungen, und Häusern durch die
Gemeinde Axams;
70304/ZEN/13715/2011
5. Schülerhortordnung und Schülerhorttarife 2012;
70304/ZEN/13227/2011
6. vorgezogener Erschließungsbeitrag;
Ausschreibung;
70304/ZEN/14048/2011
7. Änderung des Bebauungsplanes Axams-Dorf;
Anna Weber, 6080 Igls, Brunnenweg 3;
Änderung von Bebauungsfestlegungen für das Grundstück Nr. 2508;
70304/BBP/FWP/0526/2011
8. Erlassung des Bebauungsplanes Nr. B4.14/E1;
Erlassung von Bebauungsfestlegungen für die Grundstücke Baufläche 90/2 und Nr.
144/2 (Walter Hetzenauer), Baufläche 91 (Anni Pernlochner), Nr. 147/1 neu (Verlas-
senschaft nach Josef Köferle), Nr. 144/1 (Heinz Hell), Nr. 144/4 (Gertrud Meier-
Walser) und für eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 3177/1 (Gemeinde Axams);
70304/BBP/FWP/0429/2010
9. Vereinbarungen;
Wasserleitung Axams, Knappen;
Vereinbarungen mit
 - a) Alois Happ, Axams, Knappen 17,
70304/VET/0969/2011,
 - b) Elisabeth Apperle und Walter Apperle, Axams, Knappen 16,
70304/VET/0971/2011,
 - c) Helmut Lang, Axams, Knappen 5a,
70304/VET/0970/2011,
 - d) Henny Weekers, Cornelia Lechermann, Henrieta Schroner, Michal Schroner;
70304/0968/2011
10. Bericht des Überprüfungsausschusses über die Überprüfung vom 15.11.2011;
70304/ZEN/14151/2011

11. Anträge SPÖ Axams – und Unabhängige:

- a) Sanierung des Moosweges – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 22.6.2011);
70304/ZEN/13761/2011
- b) Errichtung einer Straßenbeleuchtung vom Umkehrplatz Omes bis zum Kirchweg – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 25.7.2011);
70304/ZEN/12750/2011
- c) Gewährung einer zusätzlichen Unterstützung zur Brennmittelaktion des Landes – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 27.10.2011)
70304/ZEN/12771/2010
- d) Indexanpassung der Schlachtabfälle – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 14.11.2011)
70304/ZEN/14239/2011

12. Anträge der Grünen Liste Axams:

- a) Senkung der Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche im Freizeitzentrum Axams (Antrag vom 18.11.2011);
70304/ZEN/12167/2011
- b) Bau einer einfachen, halbjährlich in Betrieb stehenden Kneippanlage beim bestehenden Brunnen am Panoramaweg nahe Waldspielplatz in Knappen (Antrag vom 18.11.2011);
70304/ZEN/12750/2011

Zusatz zur Tagesordnung:

13. Transport der Kinder des Elisabethinums Axams;
zusätzliche Bedarfszuweisung vom Land Tirol für die Mehrkosten;
70304/ZEN/14455/2012

14. Personalangelegenheit;

- a) Übernahme von Hansjörg Markt in das Tiefbauamt mit 1.1.2012;
70304/ZEN/14198/2011
- b) Anstellung eines Gemeindearbeiters;
Stellenausschreibung; 70304/ZEN/14198/2011

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Vor Beginn der Sitzung wird Ersatzgemeinderätin Doris Happ von Bürgermeister Rudolf Nagl angelobt.

Antrag Bürgermeister Rudolf Nagl:

Als Punkt 13 in der Tagesordnung soll folgender Punkt aufgenommen werden:
Transport der Kinder des Elisabethinums Axams;
zusätzliche Bedarfszuweisung vom Land Tirol für die Mehrkosten;
70304/ZEN/14455/2012

Hinweis:

Daher wird Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ unter Punkt 14 und Tagesordnungspunkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ unter Punkt 15 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

Antrag Bürgermeister Rudolf Nagl:

Der Punkt 14) Personalangelegenheiten soll vertraulich behandelt werden.
Der Bericht des Überprüfungsausschusses über die Überprüfung der Rechnungen Freiwillige Feuerwehr Axams soll ebenfalls vertraulich behandelt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

- | |
|--|
| 1. Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2011;
70304/ZEN/14110/2011 |
|--|

Zur Niederschrift vom 24.10.2011 werden keine Wortmeldungen abgegeben.

- | |
|--|
| 2. Festsetzung des Voranschlages 2012 und des Mittelfristigen Finanzplanes
2013 bis 2015;
70304/ZEN/14233/2011 |
|--|

Sachverhalt:

Der Finanzausschuss hat den Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2012 sowie den Entwurf des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2015 in drei Sitzungen im November 2011 erstellt. Vom 2.12.2011 bis einschließlich 16.12.2011 sind die Entwürfe zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

Laut Tiroler Gemeindeordnung sind der Entwurf des Voranschlages und die erhobenen Einwendungen nach Ablauf der Auflagefrist unverzüglich dem Gemeinderat vorzulegen.

Der Gemeinderat hat eventuelle Einwendungen bei der Beratung über den Voranschlag zu behandeln. Bis längstens 31.12. ist der Voranschlag vom Gemeinderat festzusetzen.

Beratung:

Bgm. Rudolf Nagl:

Auf Seite 71 bei Haushaltsstelle 2/411-8611 (Zuwendung des Landes für Sozialhilfe) ist durch einen Tippfehler ein falscher Betrag eingegeben. Eingegeben sind 7.800, der richtige Betrag lautet 70.800. Durch diese Berichtigung ergeben sich Mehreinnahmen von 63.000.

Auf Seite 73 bei Haushaltsstelle 2/612-871105 (Bedarfszuweisung für Fuß- Radweg Sonnenleiten-Außerkruten) sind 40.000 vorgesehen. Laut Mitteilung vom Land Tirol beträgt die Bedarfszuweisung aber tatsächlich nur 25.000. Das ergibt Mindereinnahmen von 15.000,--.

Durch diese beiden Änderungen ergeben sich nun Mehreinnahmen von 48.000.

Dieser Betrag soll als Investitionskostenzuschuss an die Freizeitzentrum Axams GesmbH & Co KG vorgesehen werden. Daher soll die Haushaltsstelle 1/833-775005 (Kapitaltransferzahlung an die Freizeitzentrum Axams GesmbH & Co KG) von 20.000 auf 68.000 erhöht werden.

Im außerordentlichen Haushalt ist für den Grundkauf Gewerbegebiet ein Vorhaben anzulegen und dafür sind 250.000 als Ausgaben und 250.000 als Darlehensaufnahme vorzusehen. Dies wurde bei der Sitzung des Finanzausschusses so beschlossen, aber irrtümlich nicht in den Entwurf aufgenommen. Dieses Vorhaben soll nun in den Voranschlag aufgenommen werden. Die Annuität für dieses Darlehen ist im ordentlichen Haushalt für das Jahr 2012 und im Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 vorgesehen.

Folgende Ausgaben und Einnahmen werden in den einzelnen Positionen erläutert:

Gesamtausgaben für Volksschule:	455.400
Gesamtausgaben für Kindergärten:	506.700

Einnahmen:

Beitrag vom Land für Personalkosten.....	90.000
Beitrag vom Land für Sanierung Kindergarten Lizumstraße	50.000
Beitrag von der Pfarre für Sanierung Kindergarten Lizumstraße	50.000

Gesamtausgaben Schülerhort	113.900
Einnahmen: Beitrag vom Land für Personalkosten.....	35.000

Gesamtausgaben Jugendraum	42.500
Einnahmen: Beitrag vom Land für Personalkosten.....	14.400

Hauptschule:

Betriebsbeiträge	111.900
Schuldendienst für Neubau, Sanierung und Einrichtung	152.200
Sonderschule Betriebsbeiträge.....	10.200
Polytechnische Schule Betriebsbeiträge	23.000

Beiträge an Landesmusikschule	48.000
-------------------------------------	--------

Investitionskostenzuschuss Altersheimverband Westl. Mittelgebirge	487.800
Vertretungskosten Sprengelarzt	40.000
Beitrag für Notarztsystem	13.000
Beitrag für Rettungsdienste	35.000
Zahlungen an das Land:	
Sozialhilfebeitrag	100.100
Familienpflegezuschussbeitrag	76.400
Privatrechtlicher Sozialhilfebeitrag.....	158.400
Behindertenhilfe.....	279.600
Jugendwohlfahrt	63.300
Beitrag für Bezirkskrankenhaus.....	101.400
Landeskrankenanstaltenfinanzierungsfonds	626.900
Landesumlage	211.500
Überdachung Vorplatz Musikpavillon	80.000
Straßenbauten:	
Straßenbau Gries	44.000
Katastrophenweg Dornach	10.000
3. Abschnitt Karl-Schönherr-Straße.....	30.000
Ausbau Sonnleiten-Weg	20.000
Straßenbau Moosweg	90.000
(dafür wird eine Bedarfszuweisung von 30.000 gewährt)	
Fuß- und Radweg Sonnleiten-Außerkristen.....	75.000
(dafür wird eine Bedarfszuweisung von 25.000 gewährt)	
Instandhaltung von Straßenbauten.....	120.000
Straßenbeleuchtung	50.000
Bushaltestelle/Gehsteig Zifres	40.000
Spielplatzenerweiterung beim Altersheim.....	53.000
Wasserversorgung:	
Unvorhergesehene Erweiterungen	60.000
Quellableitung Oberes Garagg-Axamer Tal.....	80.000
Sanierung Brunnenstube Unteres Garagg	10.000
Instandhaltung/Rep. WVA Ortsnetz	30.000
Einnahmen:	
Wasseranschlussgebühren	70.000
Wasserbenutzungsgebühren.....	184.300
Außerordentlicher Haushalt:	
WVA Gries.....	50.000
davon WLF Darlehen.....	25.000
WVA Georg-Bucher-Straße	34.500
davon WLF Darlehen.....	17.300

WVA Karl-Schönherr-Straße	25.000
davon WLF Darlehen.....	12.500
Abwasserbeseitigung:	
Unvorhergesehene Erweiterungen	60.000
Instandhaltung/Reparatur Ortsnetz	30.000
Kanalsanierung Tauhof-Kreuzmoos	20.000
Betriebskosten Abwasserverband	406.000
Außerordentlicher Haushalt:	
ABA Gries.....	50.000
davon WLF Darlehen.....	25.000
Einnahmen:	
Kanalanschlussgebühren	140.000
Kanalbenützungsgebühren.....	642.000
Abfallentsorgung:	
Ausgaben:	
Anschaffung Fahrzeug	25.000
Entschädigung Biomüllabfuhr	17.000
Entschädigung Restmüllabfuhr	22.000
Deponiebeitrag ATM.....	105.000
Einnahmen:	
für Grundgebühren und Restmüllmarken- und Biomüllmarken.....	209.000
Sonstige Einnahmen:	
Einnahmen Agrargemeinschaft:	51.000
Verkauf Doktorhaus	90.000
Grundsteuer B	411.400
Kommunalsteuer	303.000
Erschließungsbeitrag	90.000
Ertragsanteile	3.700.100
Getränkesteuerersatz	298.200
Bedarfsausgleich	328.200
Werbeabgabe	26.300
Ausgleichs Vorauszahlung	20.100
Ausgleichs-Vorausanteil	27.900
Finanzzuweisung	320.000
Rechnungsergebnis Vorjahr	230.900
Gesamtdarlehensaufnahme 2012	329.800
Gesamtschuldentilgung 2012	246.500
Gesamt Schuldzinsen.....	27.800
Gesamtschuldenstand 1.1.2012	1.484.300
Gesamtschuldenstand 31.12.2012	1.567.600

Rücklagen 1.1.2012.....	626.000
+ Zuführung 2012	5.700
= Stand am 31.12.2012	632.300

Haftungen zum 1.1.2012	1.372.500
Leasingverpflichtung Stand 1.1.2012 (Laufzeit bis 2015)	181.100

Gabi Kapferer-Pittracher: Warum ist der Investitionskostenbeitrag an den Altersheimverband so viel höher als im Vorjahr?

Dazu erklärt Bgm. Rudolf Nagl, dass die Errichtung der Grünanlage in diesem Beitrag enthalten ist.

Gabi Kapferer Pittracher: Ich war bereits in der Sitzung des Altersheimverbandes dagegen, dass diese großzügige Grünanlage beim Altersheim errichtet wird. Im Jahr 2004 wurde der Spielplatz um 171.000 errichtet, jetzt ist eine Erweiterung geplant, für welche wieder 53.000 vorgesehen sind.

Erklärung von Bgm. Rudolf Nagl, dass der Spielplatz erweitert, adaptiert und attraktiver gestaltet wird.

Harald Nagl: Für das Altersheim, den Jugendraum und den Golfplatz werden beträchtliche Summen aufgewendet, gleichzeitig „lässt die Gemeinde den Sportverein Axams, in welchem die Funktionäre ehrenamtlich gearbeitet haben, in Konkurs gehen“. Die Gemeinde leistet keine Hilfe um den Konkurs abzuwenden.

Bgm. Rudolf Nagl: Die Gemeinde hat das Sportzentrum errichtet, hat im Voranschlag für 2012 € 6.000,- für die Bezahlung der Trainer für die Jugendlichen vorgesehen. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, die Honorare bzw. Entschädigungen für die Spieler der Kampfmannschaft zu finanzieren. Außerdem hat der Sportverein den Platzwart auch für dieses Jahr noch nicht bezahlt, auch diese Ausgaben werden von der Gemeinde zu tätigen sein. Die Gemeinde trägt an der finanziellen Situation des Sportvereines keine Schuld.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener: Der Finanzausschuss hat ein ausgewogenes Budget erstellt, es wurden u.a. die Beiträge für die Neugeborenen, die Zuschüsse zum Heizkostenzuschuss und zur Schulstarthilfe, für den Jugendraum und auch für den Spielplatz vorgesehen.

Franz Beiler: Die € 90.000,-, welche für die Errichtung einer Grünanlage beim Altersheim vorgesehen sind, sind auch in meinen Augen nicht unbedingt notwendig.

Bgm. Rudolf Nagl: Es ist notwendig, für die gehfähigen Bewohner des Alten- und Pflegeheimes einen Grünraum als Bewegungsraum zu schaffen. Außerdem soll diese Grünanlage eine Begegnungsstätte zwischen Jung und Alt werden. Die Errichtung dieser Anlage wurde in der Verbandsversammlung des Altersheimverbandes mit großer Mehrheit beschlossen. Die geplante Anlage ist kein Monsterprojekt, wir sind es den älteren Mitmenschen schuldig, eine Grünanlage zu errichten. Dieses Projekt wurde bereits seit zwei Jahren verschoben.

Gabi Kapferer-Pittracher: Eine Grünanlage ist notwendig und es ist auch sehr gut, dass es eine Begegnungsstätte zwischen Alt und Jung sein soll, aber es muss nicht unbedingt so ein überdimensioniertes Projekt sein. Sind bei der Planung dieses Projektes die Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen eingebunden worden?

Bgm. Rudolf Nagl: Nein, sind nicht direkt eingebunden, weil diese Grünanlage eine Anlage des Altersheimes ist.

Dr. Anton Zimmermann: In der Rede vom Bürgermeister wurde ersichtlich, dass im Finanzausschuss verantwortungsbewusst vorgegangen worden ist. Es wird ständig in Verbesserungen der Infrastruktur investiert, es sind auch Mittel für Jugend und Sport vorgesehen. Es ist ein enger Spielraum der frei verfügbaren Mittel vorhanden.

Harald Nagl: Ich bin nicht gegen die geplanten Projekte, aber es ist im Budget keine Ausgewogenheit zu erkennen. Manche Projekte werden überdimensioniert, für den Sport werden nur Peanuts vorgesehen. Die Gemeinde hat jene Vereine zu unterstützen, welche Jugendarbeit leisten. Beim vorliegenden Budget wäre es leicht möglich gewesen, einen Betrag von 20.000 als Förderung für den Sportverein vorzusehen.

Bgm. Rudolf Nagl: Wir haben sehr gute Infrastruktur für Jugend und Sport. Wir unterstützen die Jugend sehr. Die Gemeinde fördert nicht nur die Vereine, sondern finanziert auch die Instandhaltung der gesamten Infrastruktur (Strom, Heizung udgl.).

Nach den vom Bürgermeister vorgeschlagenen Änderungen betragen die Gesamtsummen des Voranschlages für 2012:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Ordentlicher Haushalt	8.872.200	8.872.200
Außerordentlicher Haushalt	409.500	409.500
Gesamt	9.281.700	9.281.700

Antrag - Sylvia Hörtnagl:

Der Voranschlag für das Jahr 2012 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2015 soll mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt werden.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja

3 Nein

Gabi Kapferer-Pittracher, Reinhold Schützenhofer und Harald Nagl betonen ausdrücklich, dass sie zwar gegen das Budget gestimmt haben, aber auf jeden Fall dafür sind, dass der Überschuss von 48.000 als Zuschuss an die Freizeitzentrum Axams GesmbH & Co KG bezahlt wird, weil mit diesen Sanierungsmaßnahmen im Freizeitzentrum Energie gespart wird.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener gibt einen kurzen Bericht über die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Freizeitzentrum:

Der Einbau des Blockheizkraftwerkes ist abgeschlossen, das gesamte Energieversorgungskonzept wurde umgebaut, jetzt wurden vom Büro Tassenbacher-Hinterseer noch zusätzliche Maßnahmen vorgeschlagen. Es sollen die Heizungsleitungen zur Sportanlage neu verlegt, bzw. saniert werden, im Freizeitzentrum sollen die Wärmetauscher ausgetauscht werden, in der Lüftung wären noch zusätzliche Änderungen durchzuführen udgl. Die Gesamtkosten dieser vorgeschlagenen, zusätzlichen Änderungen betragen ca. € 41.800. Die Gemeinde Axams soll der Finanzierung dieser zusätzlichen Maßnahmen zustimmen.

3. Vergabe der Tiefbauarbeiten 2012; 70304/ZEN/14294/2011

Sachverhalt:

Im September 2011 wurde mit der Vorbereitung für die dringendst notwendigen Bauvorhaben im Jahre 2012 begonnen. Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom Tiefbauamt Axams in Zusammenarbeit mit Dipl. Ing. Wolfgang Schumacher erstellt.

Dabei wurden folgende Baulose berücksichtigt:

- Baulos 1: ABA, WVA, Straßenbau Gries
- Baulos 2: WVA, Straßenbau Karl-Schönherr-Straße
- Baulos 3: Fuß- und Radweg Kristen-Außerkristen
- Baulos 4: Straßenbau Moosweg
- Baulos 5: WVA Georg Bucherstraße 44 - 40
- Baulos 6: WVA Richter gasse

Am 28.10.2011 fand um 10.00 Uhr im Gemeindeamt Axams die Angebotseröffnung der öffentlichen Ausschreibung für die Tiefbauarbeiten 2012 statt. Von den 15 Firmen, welche die Angebotsunterlagen abholten, reichten 11 ihr Angebot termingerecht ein.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 21.11.2011 die Baulose 1 bis 5 in den Voranschlag 2012 aufgenommen. Baulos 6 wurde zurückgestellt.

1. Reihungsliste:

Die rechnerische und sachliche Überprüfung der Angebote ergibt die in der nachfolgenden Tabelle angeführte Reihung. Sämtliche Preise werden ohne Mehrwertsteuer angegeben.

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
1	Fa. Fröschl	€ 400.613,83
2	Fa. Alpine Bau	€ 410.603,77
3	Fa. Rieder Asphalt	€ 417.308,22
4	Fa. Hochtief	€ 448.713,41
5	Fa. Berger & Brunner	€ 455.013,02
6	Fa. Strabag	€ 466.153,80
7	Fa. Teerag Asdag	€ 476.030,67
8	Fa. Steiner Bau	€ 489.490,60
9	Fa. Swietelsky	€ 491.891,46
10	Fa. Rieder GmbH	€ 616.693,27
11	Fa. Held & Francke	€ 731.017,95

Folgende Firmen gewähren Nachlässe:

Fa Teerag Asdag: 2,0 %
 Fa. Berger und Brunner: 2,5 %
 Fa. Steiner Bau: Pauschale von € 10.000,--.
 Fa. Alpine Bau: 5,0 % bei gemeinsamer Vergabe aller Baulose.
 Fa. Fröschl: 0,5 % bei gemeinsamer Vergabe aller Baulose.

In der obigen und den nachfolgenden Tabellen wurden die Nachlässe berücksichtigt.
 Bei den Einzelpreisen des Preisspiegels wurden die Nachlässe nicht abgezogen.

2. Gemeinsame oder getrennte Vergabe:

In den nachfolgenden Tabellen sind die Reihungslisten für die einzelnen Baulose angeführt. Da die Firmen Fröschl und Alpine Bau den Nachlass nur bei einer Gesamtbeauftragung gewähren, werden hier die Angebotssummen dieser Firmen ohne Nachlass angeführt. Der Pauschalnachlass der Fa. Steiner Bau wurde bei den einzelnen Baulosen anteilmäßig abgezogen.

Baulos 1: ABA, WVA, Straßenbau Gries

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
1	Fa. Alpine Bau	€ 136.407,92
2	Fa. Rieder Asphalt	€ 146.877,33
3	Fa. Fröschl	€ 148.719,24
4	Fa. Hochtief	€ 156.160,29
5	Fa. Berger & Brunner	€ 166.013,72
6	Fa. Strabag	€ 168.032,18
7	Fa. Swietelsky	€ 172.978,19
8	Fa. Steiner Bau	€ 178.859,01
9	Fa. Teerag Asdag	€ 186.199,55
10	Fa. Rieder GmbH	€ 233.301,24
11	Fa. Held & Francke	€ 282.133,92

Baulos 2: WVA, Straßenbau Karl-Schönherr-Straße

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
1	Fa. Rieder Asphalt	€ 49.152,87
2	Fa. Fröschl	€ 54.576,18
3	Fa. Hochtief	€ 58.140,00
4	Fa. Alpine Bau	€ 58.610,81
5	Fa. Strabag	€ 58.758,28
6	Fa. Swietelsky	€ 61.713,13
7	Fa. Berger & Brunner	€ 62.360,14

8	Fa. Teerag Asdag	€ 62.826,52
9	Fa. Steiner Bau	€ 66.425,11
10	Fa. Rieder GmbH	€ 83.459,46
11	Fa. Held & Francke	€ 99.331,98

Baulos 3: Fuß- und Radweg Kristen-Außerkristen

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
1	Fa. Fröschl	€ 70.541,56
2	Fa. Berger & Brunner	€ 80.404,95
3	Fa. Rieder Asphalt	€ 86.292,22
4	Fa. Hochtief	€ 88.041,83
5	Fa. Steiner Bau	€ 89.909,16
6	Fa. Teerag Asdag	€ 91.227,07
7	Fa. Strabag	€ 92.070,56
8	Fa. Swietelsky	€ 99.783,91
9	Fa. Alpine Bau	€ 101.522,88
10	Fa. Rieder GmbH	€ 111.080,58
11	Fa. Held & Francke	€ 125.803,89

Baulos 4: Straßenbau Moosweg

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
1	Fa. Berger & Brunner	€ 70.693,30
2	Fa. Fröschl	€ 71.142,08
3	Fa. Rieder Asphalt	€ 72.971,39
4	Fa. Teerag Asdag	€ 74.159,09
5	Fa. Steiner Bau	€ 78.309,13
6	Fa. Alpine Bau	€ 78.391,46
7	Fa. Strabag	€ 78.767,84
8	Fa. Hochtief	€ 80.531,97
9	Fa. Swietelsky	€ 92.466,35
10	Fa. Rieder GmbH	€ 103.235,17
11	Fa. Held & Francke	€ 124.635,94

Baulos 5: WVA Georg Bucherstraße 44 - 40

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
---------	-------------	---------------

1	Fa. Fröschl	€ 34.448,07
2	Fa. Alpine Bau	€ 34.902,67
3	Fa. Teerag Asdag	€ 38.123,78
4	Fa. Swietelsky	€ 40.281,04
5	Fa. Hochtief	€ 40.348,09
6	Fa. Steiner Bau	€ 43.090,13
7	Fa. Rieder Asphalt	€ 43.663,18
8	Fa. Strabag	€ 45.588,55
9	Fa. Berger & Brunner	€ 48.836,05
10	Fa. Rieder GmbH	€ 52.829,44
11	Fa. Held & Francke	€ 59.365,56

Baulos 6: WVA Richtergerasse

Reihung	Bieterfirma	Angebotssumme
1	Fa. Rieder Asphalt	€ 18.351,23
2	Fa. Alpine Bau	€ 22.378,75
3	Fa. Strabag	€ 22.936,39
4	Fa. Fröschl	€ 23.199,83
5	Fa. Teerag Asdag	€ 23.494,66
6	Fa. Swietelsky	€ 24.668,84
7	Fa. Hochtief	€ 25.491,23
8	Fa. Berger & Brunner	€ 26.704,85
9	Fa. Rieder GmbH	€ 32.751,38
10	Fa. Steiner Bau	€ 32.898,05
11	Fa. Held & Francke	€ 39.746,66

Wie aus den Tabellen hervorgeht, sind bei den einzelnen Baulosen mehrere verschiedene Firmen Billigstbieter. Eine Einzelvergabe der Baulose an die günstigsten Firmen ergibt eine Gesamtangebotssumme von € 379.594,95. Diese ist um € 21.018,88 niedriger als die Angebotssumme des Billigstbieters bei Gesamtvergabe. Diese Kostenersparnis bedeutet aber, dass die Tiefbauarbeiten des Jahres 2012 an 4 verschiedene Firmen zu vergeben sind!

3. Vergabeempfehlung

Es wird empfohlen, die Tiefbauarbeiten 2012 folgendermaßen zu vergeben:

- Baulos 1:
Fa. Alpine Bau GmbH, Messerschmittweg 13, 6175 Kematen
zum Preis von € 136.407,92 (ohne MwSt.)

- Baulos 2:
Fa. Rieder Asphaltgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Nr. 120 b, 6272 Ried im Zillertal
zum Preis von € 49.152,87 (ohne MwSt.)
- Baulos 3:
Fa. Fröschl AG & Co. KG, Fassergasse 31, 6060 Hall in Tirol
zum Preis von € 70.541,56 (ohne MwSt.)
- Baulos 4:
Fa. Ing. Berger & Brunner Baugesellschaft m.b.H., Schießstand 28, 6401 Inzing
zum Preis von € 70.693,30 (ohne MwSt.)
- Baulos 5:
Fa. Fröschl AG & Co. KG, Fassergasse 31, 6060 Hall in Tirol
zum Preis von € 34.448,07 (ohne MwSt.)
- Baulos 6:
Fa. Rieder Asphaltgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Nr. 120 b, 6272 Ried im Zillertal
zum Preis von € 18.351,23 (ohne MwSt.)
Hinweis:
Dieses Baulos hat der Finanzausschuss nicht in den Voranschlag 2012 aufgenommen.

Antrag – GR Martin Kapferer:

Die Aufträge sollen laut obiger Vergabeempfehlung an die verschiedenen Firmen vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

4. Richtlinien für die Vergabe von Grundstücken, Wohnungen, und Häusern durch die Gemeinde Axams;
70304/ZEN/13715/2011

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 26.7.2011 den Gemeindevorstand beauftragt, einheitliche Richtlinien für künftige Wohnungsvergaben in Axams auszuarbeiten. Der Gemeindevorstand hat am 17.10.2011, am 23.11.2011 und am 5.12.2011 Entwürfe dafür erstellt. Die Richtlinien sollen nicht nur für Wohnungsvergaben angewendet werden, sondern auch für die Vergabe von Grundstücken und von Häusern.

Die letzte gültige Fassung der ausgearbeiteten Richtlinien liegt dem Gemeinderat bei den Sitzungsunterlagen zur Einsicht auf.

Beratung:

Harald Nagl: Die Vergabe dieser Wohnungen erfolgt durch den Gemeindevorstand. Meiner Ansicht nach wäre es richtig, wenn die Vergabe durch den Gemeinderat erfolgen würde. Zu Punkt 7) der Richtlinien: Falls ein Wohnungswerber ein Baugrundstück besitzt, müsste er dieses veräußern, um eine derartige Wohnung zu bekommen. Aber wenn jemand ein Baugrundstück verkauft, dann hätte er doch Bargeld um sich eine andere Wohnung zu kaufen bzw. zu mieten.

Karin Haberditzl-Zimmermann: Im Vorstand ist beschlossen worden, dass im Fall, dass sich der Vorstand bei der Vergabe einer Wohnung nicht einig ist, der Gemeinderat drüber entscheiden muss.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener: Wenn man drauf kommt, dass die Richtlinien geändert werden müssen, dann hat der Gemeinderat jederzeit die Möglichkeit für so eine Änderung.

Antrag - Robert Schaffenrath:

Der Gemeinderat soll den vorliegenden Richtlinien zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

5. Schülerhortordnung und Schülerhorttarife 2012; 70304/ZEN/13227/2011

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 26.7.2011 die Schülerhortordnung beschlossen. Die Schülerhortordnung gilt seit Beginn des laufenden Schülerhortjahres. Seit Inkrafttreten der Schülerhortordnung wurden Erfahrungen gemacht. Diese Erfahrungen und auch Wünsche der Eltern sollen in einer neuen Schülerhortordnung berücksichtigt werden.

Der Gemeindevorstand hat am 23.11.2011 darüber beraten. Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, eine neue Schülerhortordnung zu erlassen.

Wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Schülerhortordnung:

- Umstellung auf eine stundenweise Abrechnung.
Bisher wurde nach Betreuungsform abgerechnet. Die Begriffe Ganztages-, Mittags- und Ferienbetreuung werden somit überflüssig.
- Senkung der Stundensätze für die Sommerbetreuung.
- Bessere sprachliche Ausformulierung bei ein paar Punkten.

Der vom Gemeindevorstand am 23.11.2011 ausgearbeitete Entwurf liegt dem Gemeinderat bei den Sitzungsunterlagen zur Einsicht auf.

Antrag – Mag. Barbara Friessnig:

Die bisherige Schülerhortordnung soll aufgehoben werden und die vorliegende, geänderte Schülerhortordnung soll erlassen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

6. vorgezogener Erschließungsbeitrag;
Ausschreibung;
70304/ZEN/14048/2011

Sachverhalt:

Das Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz wurde geändert. Der nunmehrige 4. Abschnitt enthält Regelungen über den vorgezogenen Erschließungsbeitrag. Dadurch werden die Gemeinden ermächtigt, für unbebaute Baulandflächen einen vorgezogenen Erschließungsbeitrag zu erheben. Dabei handelt es sich um keine zusätzliche Abgabe. Es soll lediglich die Möglichkeit geboten werden, einen Teil des jetzigen Erschließungsbeitrages (den Bauplatzanteil) in fünf gleich hohen Teilbeträgen früher einzuheben. Dadurch erwartet sich der Gesetzgeber eine Mobilisierung des Baulandes.

Diese Sache wurde vom Bau- und Raumordnungsausschuss am 29.11.2011 beraten. Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, vorerst keinen vorgezogenen Erschließungsbeitrag auszuschreiben.

Antrag - Mag. (FH) Alexander Holub, MBA MSc:

Es soll derzeit kein vorgezogener Erschließungsbeitrag eingehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

7. Änderung des Bebauungsplanes Axams-Dorf;
Anna Weber, 6080 Igls, Brunnenweg 3;
Änderung von Bebauungsfestlegungen für das Grundstück Nr. 2508;
70304/BBP/FWP/0526/2011

Sachverhalt:

Anna Weber ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 2508 im Ausmaß von 1.185 m². Dieses Grundstück ist im Bebauungsplan Axams-Dorf enthalten. Neben den sonst übli-

chen Festlegungen enthält der Bebauungsplan eine Höchstgröße der Bauplätze von 600 m².

Auf Grund der Beschränkung der Grundstücksgröße wird das Grundstück Nr. 2508 geteilt. Auf den beiden künftigen Grundstücken soll je ein Wohnhaus mit drei Wohnungen gebaut werden.

Über den nördlichen Teil des Grundstückes Nr. 2508 verläuft die ÖBB Stromleitung. Bei Einhaltung der erforderlichen Abstände würde das nördliche Wohnhaus unter der Bahnstromleitung liegen. Es ist daher beabsichtigt, das nördliche Wohnhaus weiter nach Süden zur neuen Teilungsgrenze zu verschieben, damit die Stromleitung nicht oberhalb sondern seitlich des Wohnhauses verläuft. Durch das Verschieben des Wohnhauses nach Süden wird der erforderliche Abstand zur Südgrenze unterschritten.

Es wurde daher gebeten, diese Abstandsunterschreitung durch entsprechende Festlegungen im Bebauungsplan zu ermöglichen.

Die ortsplanerische Stellungnahme der Planalp Ziviltechniker GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch und der Änderungsplan liegen vor.

Diese Sache wurde vom Bau- und Raumordnungsausschuss am 29.11.2011 beraten. Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, den Bebauungsplan Axams-Dorf dem geplanten Projekt entsprechend zu ändern.

Antrag – Martin Kapferer:

Für das Grundstück Nr. 2508 soll eine Baugrenzlinie so festgelegt werden, dass das vorgelegte Projekt ermöglicht wird. Der Gemeinderat soll daher beschließen,

- a) die Auflage des Entwurfes der ersten Änderung des Bebauungsplanes Axams-Dorf und
- b) die dem Entwurf entsprechende Änderung des Bebauungsplanes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

8. Erlassung des Bebauungsplanes Nr. B4.14/E1;
Erlassung von Bebauungsfestlegungen für die Grundstücke Baufläche 90/2 und Nr. 144/2 (Walter Hetzenauer), Baufläche 91 (Anni Pernlochner), Nr. 147/1 neu (Verlassenschaft nach Josef Köferle), Nr. 144/1 (Heinz Hell), Nr. 144/4 (Gertrud Meier-Walser) und für eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 3177/1 (Gemeinde Axams);
70304/BBP/FWP/0429/2010

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat am 7.6.2011 einen Bebauungsplan für die im Betreff genannten Grundstücke beschlossen. Der Beschluss wurde als Änderung eines Bebauungsplanes gefasst. Da es sich um die Ausweitung eines Planungsgebietes handelt, ist eine Ände-

rung nicht möglich. Der erweiterte Bebauungsplan muss als Erlassung beschlossen werden.

In der Sache handelt es sich darum, dass Häuser aus dem Planungsgebiet erweitert werden bzw. bereits durchgeführte Bauvorhaben bewilligt werden sollen, ohne dass die dafür erforderlichen Abstände vorhanden sind. Damit die geplanten Baumaßnahmen ermöglicht werden, werden die entsprechenden Bebauungsplaninhalte festgelegt. Zudem werden die im Bebauungsplan Nr. A4.12/E1 enthaltenen Straßenfluchtlinien und Baufluchtlinien für das Grundstück .91 übernommen.

Der von der Planalp ZT GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Rauch, ausgefertigte Bebauungsplan B4.14/E1 vom 15.11.2011 und die dazu gehörigen Erläuterungen vom 15.11.2011 liegen vor.

Diese Sache wurde vom Bau- und Raumordnungsausschuss am 29.11.2011 beraten. Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, den am 7.6.2011 beschlossenen Bebauungsplan Nr. A4.12/E1 aufzuheben und den Bebauungsplan Nr. B4.14/E1 zu erlassen.

Antrag - Mag. (FH) Alexander Holub, MBA MSc:

Der Gemeinderat soll den Beschluss vom 7.6.2011 über die Erlassung des Bebauungsplanes A4.12/E1 aufheben und beschließen:

- a) die Auflage des Entwurfes des Bebauungsplanes B4.14/E1,
- b) die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja

1 Enthaltung (Waltraud Pernlochner wegen Befangenheit)

9. Vereinbarungen;
Wasserleitung Axams, Knappen;
Vereinbarungen mit
- a) Alois Happ, Axams, Knappen 17,
70304/VET/0969/2011,
 - b) Elisabeth Apperle und Walter Apperle, Axams, Knappen 16,
70304/VET/0971/2011,
 - c) Helmut Lang, Axams, Knappen 5a,
70304/VET/0970/2011,
 - d) Henny Weekers, Cornelia Lechermann, Henrieta Schroner, Michal Schroner;
70304/0968/2011

Sachverhalt:

An der Ostseite des Grundstückes Nr. 2482, Eigentümer Henny Weekers, Cornelia Lechermann, Henrieta Schroner und Michal Schroner, ist eine Gemeindewasserleitung verlegt. Auf dem Grundstück Nr. 2482 wird ein Mehrfamilienwohnhaus gebaut. Die Ge-

meindewasserleitung ist diesem Mehrfamilienwohnhaus im Wege und wird auch durch den Neubau überbaut. Dadurch ist die Instandhaltung der Gemeindewasserleitung nicht bzw. nur mit einem unzumutbaren Aufwand möglich.

Ursprünglich sollte daher die Gemeindewasserleitung von der Ostseite des Grundstückes Nr. 2482 an die Westseite des Grundstückes Nr. 2482 verlegt werden. Dafür haben die Grundstückseigentümer der Gemeinde Axams 4.000,- € bezahlt.

In privaten Baugrundstücken liegende öffentliche Leitungen führen in der Regel zu Problemen. Solche Leitungen sollen daher möglichst in Straßen verlegt werden (in Öffentlichem Gut oder in Privatgrundstücken). Daher wurde trotz der Zusage der Eigentümer des Grundstückes Nr. 2482 zur Umlegung der Wasserleitung innerhalb ihres Grundstückes nach einer anderen, sinnvolleren Lösung gesucht. Auf Grund des Entgegenkommens der Eigentümer des in der Nähe des Grundstückes Nr. 2482 verlaufenden Privatweges in Axams, Knappen, konnte eine neue Leitungstrasse gefunden werden. Die Gemeindewasserleitung wird nun aus dem Grundstück Nr. 2482 entfernt und im dortigen Privatweg verlegt. In weiterer Folge wird die Olympiastraße gequert und die neue Gemeindewasserleitung dort in der Nähe an die bestehende Gemeindewasserleitung angeschlossen.

Dafür wurden die gegenständlichen Vereinbarungen abgeschlossen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer stimmen dem Bau, dem Bestand, dem Betrieb und der Instandhaltung der Gemeindewasserleitung in ihren Grundstücken zu und erklären sich bereit, der Gemeinde Axams dafür eine unbefristete, unbeschränkte und unentgeltliche Dienstbarkeit einzuräumen. Die Gemeinde Axams übernimmt sämtliche Kosten und wird zusätzlich den Privatweg auf ihre Kosten asphaltieren. Weiters gibt die Gemeinde Axams die Zusage ab, die Gemeindewasserleitung auf eigene Kosten zu verlegen, falls diese einer zukünftigen Bauführung im Wege stehen soll.

Weitere Leistungen der Gemeinde Axams:

Der auf Grundstück Nr. 2483/1, Eigentümer Elisabeth Apperle und Walter Apperle, sich befindliche Hydrant wird auf Kosten der Gemeinde Axams aus dem Grundstück Nr. 2483/1 entfernt.

Die auf Grundstück Nr. 2485/3 liegende Zufahrt zur Garage des Albert Klaisner wird auf Kosten der Gemeinde Axams asphaltiert.

Weitere Leistungen der betroffenen Grundstückseigentümer:

Die Eigentümer des Grundstückes Nr. 2482, Henny Weekers, Cornelia Lechermann, Henrieta Schroner und Michal Schroner, bezahlen der Gemeinde Axams zusätzlich zu den bereits entrichteten 4.000,- € eine weitere Entschädigung von 3.000,- €. Dieser Beitrag ist als Ausgleich für den Entfall der bisherigen Belastung durch die Gemeindewasserleitung und als Beteiligung an den Kosten für die Entfernung der Gemeindewasserleitung zu entrichten.

Diese Sache wurde vom Bau- und Raumordnungsausschuss am 29.11.2011 beraten. Dieser empfiehlt dem Gemeinderat, den vorliegenden Vereinbarungen zuzustimmen.

Antrag – Waltraud Pernlochner:

Der Gemeinderat soll den vorliegenden Vereinbarungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja

1 Enthaltung (Doris Drosch wegen Befangenheit)

**10. Bericht des Überprüfungsausschusses über die Überprüfung vom 15.11.2011;
70304/ZEN/14151/2011**

Sachverhalt:

Laut Tiroler Gemeindeordnung sind vom Überprüfungsausschuss in regelmäßigen Abständen Kassenprüfungen vorzunehmen und das Ergebnis der Überprüfung ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Bei der Sitzung am 15.11.2011 wurde die Gebarung seit der letzten Kassaprüfung, das ist die Gebarung vom 8.2.2011 bis 14.11.2011, kontrolliert.

Bei der Kassenbestandsaufnahme wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Bei der Belegprüfung wurden einige formale Mängel erkannt:

- Bei manchen Belegen ist der Verwendungszweck der Rechnung nicht eindeutig erkennbar. Solche Rechnungen sollte daher vom jeweiligen Sachbearbeiter ergänzt werden.
- Bei ein paar Belegen fehlte das Datum oder die Unterschrift bei „sachlich/rechnerisch richtig“.
- Auf einem Beleg fehlte die Unterschrift für die Zahlungsanordnung des Bürgermeisters.

Weiters ist dem Überprüfungsausschuss aufgefallen bzw. macht er darauf aufmerksam:

- Für die monatliche Zahlung an das Freizeitzentrum Axams für den Sportverein (4.500,- €) soll ein ordentlicher Beleg geschrieben werden.
- Vorsicht bei kopierten Rechnungen und bei Rechnungen die per Mail oder Fax einlangen, ob die Originalrechnung bzw. die gleiche Rechnung nicht schon bezahlt wurde.
- Innerhalb der Belegprüfung ist aufgefallen, dass bei der Firma A-Holz bei der Betankung von Fahrzeugen der Gemeinde das Kennzeichen und die entsprechenden Namen angeführt sind und bei den Fahrzeugen der Feuerwehr nicht. Auch bei Tankrechnungen der Feuerwehr sollen künftig die Kennzeichen angeführt werden.
- Martin Nagl soll bei der Abzeichnung von Gemeinderechnungen den Anordnungsstempel der Gemeinde und nicht den des Abwasserverbandes verwenden.

Nachdem Bgm. Rudolf Nagl alle Unklarheiten aufgeklärt hat, wird der Bericht vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

11. Anträge SPÖ Axams – und Unabhängige:

- a) Sanierung des Moosweges – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 22.6.2011);
70304/ZEN/13761/2011
- b) Errichtung einer Straßenbeleuchtung vom Umkehrplatz Omes bis zum Kirchweg – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 25.7.2011);
70304/ZEN/12750/2011
- c) Gewährung einer zusätzlichen Unterstützung zur Brennmittelaktion des Landes – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 27.10.2011)
70304/ZEN/12771/2010
- d) Indexanpassung der Schlachtabfälle – Aufnahme ins Budget 2012 (Antrag vom 14.11.2011)
70304/ZEN/14239/2011

Sachverhalt:

- a) Dieses Vorhaben ist im Voranschlag 2012 vorgesehen.
- b) Als Alternative für diesen Antrag sind für den Fuß- und Radweg Kristen-Außerkristen € 75.000.- in den Voranschlag 2012 aufgenommen worden.
- c) Die zusätzliche Unterstützung zur Brennmittelaktion ist im Voranschlag 2012 vorgesehen.
- d) Es gibt einen Mehrheitsbeschluss des Finanzausschusses und des Gemeinderates, dass die Gebühren alle zwei Jahre erhöht werden sollen. Die letzte Gebührenerhöhung wurde im Jahr 2010 durchgeführt und ist ab 1.1.2011 gültig. Daher wurde im Finanzausschuss diesem Antrag nicht zugestimmt.

Bgm. Rudolf Nagl: Aus den vorher angeführten Gründen sind alle Anträge der SPÖ Axams – und Unabhängige als erledigt zu betrachten.

12. Anträge der Grünen Liste Axams:

- a) Senkung der Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche im Freizeitzentrum Axams (Antrag vom 18.11.2011);
70304/ZEN/12167/2011
- b) Bau einer einfachen, halbjährlich in Betrieb stehenden Kneippanlage beim bestehenden Brunnen am Panoramaweg nahe Waldspielplatz in Knappen (Antrag vom 18.11.2011);
70304/ZEN/12750/2011

Sachverhalt:

- a) Die Grüne Liste Axams hat folgenden Antrag eingebracht:

Betreff: Senkung der Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche im FZZ-Axams

Der Gemeinderat möge beraten und gegebenenfalls beschließen:

„Die Gemeinde Axams beschließt die Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche im Freizeitzentrum Axams um ca. 30 % zu reduzieren.“

Begründung: Unsere jungen MitbewohnerInnen sollen ein günstiges Angebot für sinnvolle Freizeitgestaltung in der unmittelbaren Umgebung ihres Wohnplatzes haben. Wir finden es daher angebracht, dass die Eintrittspreise für diese Bevölkerungsgruppe reduziert werden.

Konkret stellen wir uns eine neue Preisgestaltung folgendermaßen vor:

Reduktion der 10-er Blockkarten für Kinder von EUR 30,- auf EUR 20,-, für Jugendliche von EUR 49,- auf EUR 32,-

Reduktion der Sommersaisonkarten für Kinder von EUR 110,- auf EUR 75,-, für Jugendliche von EUR 175,- auf EUR 115,-

Um sicher zu stellen, dass es sich um Axamer Kinder handelt, die diese Vergünstigungen in Anspruch nehmen und die mühselige Kontrolle im FZZ zu vermeiden, sollte die Gemeinde ein gewisses Kartenkontingent zum Normalpreis anschaffen und die Kinder/Jugendlichen könnten dann im Gemeindeamt die reduzierten Karten kaufen.

Diese Maßnahme würde eine Entlastung der Familienbudgets bedeuten und auch aus gesundheitspolitischer Sicht erscheint diese neue Preisgestaltung sinnvoll, um die Kinder/Jugendlichen zu sportlicher Betätigung zu bewegen und das Ganze zu einem vertretbaren Preis.

Beratung:

Über diesen Antrag wurde bereits in der Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Axams beraten und dort wurde die Meinung vertreten, dass es der Gemeinde nicht möglich ist, diese Ermäßigung zu finanzieren.

Auch in der Sitzung des Aufsichtsrates der Freizeitzentrum Axams GesmbH & Co KG wurde dieser Antrag behandelt und dort wurde festgestellt, dass es aus betriebswirtschaftlicher Sicht des Freizeitentrums nicht möglich ist, diese Ermäßigungen zu gewähren. Die Gemeinde müsste den Abgang des Freizeitentrums wieder ausgleichen. Es wurde jedoch besprochen, dass es für den Sommerbetrieb verschiedene Ermäßigungen für Familien geben soll.

Gabi Kapferer-Pittracher: Wir haben uns vorgestellt, dass die Gemeinde Axams Eintrittskarten ankauft und diese verbilligt an Axamer Kinder und Jugendliche weitergibt. Dies wäre eine finanzielle Unterstützung für die sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche.

Bgm. Rudolf Nagl: Wenn man die Verbilligung der Eintrittspreise nach dem Vorschlag der Grünen Liste Axams durchführen würde, würden sich dadurch Mindereinnahmen von ca. € 10.000,- bis € 14.000,- jährlich ergeben. Der Geschäftsführer wird die Eintrittspreise für Familien für den Sommer neu berechnen und ermäßigte Tarife festsetzen.

Gabi Kapferer-Pittracher: Das Angebot, verbilligte Karten auszugeben, wäre ein Anreiz für eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche.

Bgm. Rudolf Nagl: Wenn man solche Angebote, wie verbilligte Eintrittskarten einführt, ist es sehr schwierig, diese wieder abzuschaffen.

Sylvia Hörtnagl: Ich bin auch dafür, dass es für Kinder, Jugendliche und Familien verbilligte Eintrittspreise gibt.

Vbgm. Ing. Adolf Schiener: Der Aufsichtsrat hat die Interessen des Eigentümers des Freizeitzentrum Axams GesmbH & Co KG, also der Gemeinde Axams, zu vertreten.

Dr. Anton Zimmermann: Es soll in Aussicht gestellt werden, dass die Preisgestaltung für die Eintritte für Jugendliche und Kinder neu überdacht wird.

Thomas Mayrl: Es wurde sowohl im Finanzausschuss als auch im Aufsichtsrat des FZZ über diesen Antrag diskutiert, und es wurde festgelegt, dass der Geschäftsführer die Preise für die Eintritte im Sommer neu berechnen und so festlegen soll, dass es speziell für Kinder und Jugendliche günstigere Angebote gibt.

Harald Nagl: Soll diese Ermäßigung nur für Axamer Kinder gelten?

Gabi Kapferer-Pittracher: Die Gemeinde Axams soll die Karten ankaufen und verbilligt an die einheimischen Kinder und Jugendlichen weiter geben. Bgm. Rudolf Nagl soll sich im Planungsverband dafür einsetzen, dass auch andere Gemeinden dieses Angebot für Kinder und Jugendliche übernehmen sollen.

Antrag Bgm. Rudolf Nagl:

Sollen die Eintrittspreise für Kinder und Jugendliche für das Freizeitzentrum Axams laut Vorschlag der Grünen Liste Axams gesenkt werden?

Abstimmungsergebnis:

5 Ja

12 Nein

b) Die Grüne Liste Axams hat folgenden Antrag eingebracht:

*Betreff: Bau einer einfachen, halbjährlich in Betrieb stehenden Kneippanlage
Standort:*

Beim bestehenden Brunnen am Panoramaweg nahe Waldspielplatz in Knappen. (Wasseranschluss- und Abfluss sind schon vorhanden sowie auch die nötige Fläche).

Begründung des Antrages sowie des Standortes: Eine Kneippanlage stellt eine kostengünstige Möglichkeit dar, als Tourismusgemeinde seinen Gästen wie auch den Einheimischen ein effektives gesundheitsförderndes Mittel zur Verfügung zu stellen.

Der optimale Standort einer Kneippanlage ist an Spazierwegen in Waldnähe. Dort befinden sich auch die meisten dieser Anlagen.

Kostenvoranschlag der Fa. Kerschdorfer/Stumm: Gesamtsumme EUR 12.138,--

Diese Summe gliedert sich in folgende Posten:

Baustelleneinrichtung 350,--

Aushubarbeiten, Frostkoffermaterial 2.478,--

Kneippbecken 5.060,--

(Kapillarsperre, Flächenpflaster aus Granitkleinsteinen incl. Unterpflaster und Mörtelfuge, Geotextflies, Teichdichtung, Bodenablauf aus Edelstahl, Überlauf, Kanalanschluss,...) Armbad 4.250,--

(Hier in der Ausführung als Granitbrunnen, Natursteinfindling, inkl. Wasser- und Kanalanschlüsse, das wäre auch in einer günstigeren Variante möglich).

Einige Arbeiten, wie auch eine Umzäunung, könnten von den Gemeindearbeitern sicher kostengünstiger erbracht werden.

Die unterzeichneten GemeinderätInnen stellen daher den Antrag: Der Gemeinderat wolle den Bau einer einfachen, halbjährlich in Betrieb stehenden Kneippanlage beim bestehenden Brunnen nahe Waldspielplatz am Panoramaweg in Knappen beschließen.

Bgm. Rudolf Nagl: Dieser Antrag fand im Finanzausschuss keine Zustimmung, weil beim Altersheim der Bau einer Kneippanlage geplant ist. Außerdem wäre der abgelegene Standort in Knappen nicht ideal.

Harald Nagl: Wer soll die Kneippanlage beim Altersheim nutzen?

Bgm. Rudolf Nagl: Diese Anlage soll sowohl von den Schülern, den Kindergartenkindern, den Bewohnern und Bediensteten des Alten- und Pflegeheimes und von allen Dorfbewohnern, die sich dafür begeistern, benutzt werden können.

Gabi Kapferer-Pittracher: Eine Kneippanlage soll in der Nähe eines Wanderweges errichtet werden, wegen der körperlichen Ertüchtigung.

Bgm. Rudolf Nagl: Die Kneippanlage wird sicher besser angenommen, wenn diese beim Altersheim errichtet wird. Außerdem kann die Anlage dort auch länger im Jahr benutzt werden.

Gabi Kapferer-Pittracher: Wie hoch sind die Kosten für die Errichtung der Kneippanlage beim Altersheim?

Bgm. Rudolf Nagl: Laut Kostenschätzung ist mit ca EUR 25.000,-- zu rechnen. Die Anlage ist aber noch nicht im Detail geplant. Erst nach der Detailplanung können die genauen Kosten bekannt gegeben werden.

Mag. Barbara Frießnig: Der Standort beim Altersheim ist sicher nicht schlecht. Außerdem ist die Gefahr von Vandalismus dort geringer.

Bgm. Rudolf Nagl: Außerdem ist die gesamte Infrastruktur, wie z.B. WC-Anlagen, beim Altersheim vorhanden.

Antrag – Bgm. Rudolf Nagl:

Soll der Gemeinderat dem Antrag der Grünen Liste Axams für den Bau einer einfachen, halbjährlich in Betrieb stehenden Kneippanlage beim bestehenden Brunnen nahe Waldspielplatz am Panoramaweg in Knappen zustimmen?

Abstimmungsergebnis:

6 Ja

11 Nein

Zusatz zur Tagesordnung:

**13. Transport der Kinder des Elisabethinums Axams;
zusätzliche Bedarfszuweisung vom Land Tirol für die Mehrkosten;
70304/ZEN/14455/2012**

Sachverhalt:

Für die Mehrkosten für den Transport der Kinder im Elisabethinum wird vom Land Tirol ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von EUR 50.000,- für das Jahr 2011 als Bedarfszuweisung gewährt. Dieser Betrag wird vom Land Tirol an die Gemeinde Axams überwiesen und von der Gemeinde Axams sofort an die GemNova weiter geleitet.

Beratung:

Dazu erklärt Bgm. Rudolf Nagl, dass die Auszahlung der Bedarfszuweisung einmalig über die Gemeinde Axams als Standortgemeinde des Elisabethinums abgewickelt werden soll.

Antrag – Vbgm. Ing. Adolf Schiener:

Diese Bedarfszuweisung für das Jahr 2011 soll an die GemNova weiter geleitet werden. Man sollte aber unbedingt darauf bestehen, dass diese Vorgangsweise der Abwicklung dieser Zahlung in Zukunft anders geregelt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

14. Personalangelegenheit;

- a) Übernahme von Hansjörg Markt in das Tiefbauamt mit 1.1.2012;
70304/ZEN/14198/2011
- b) Anstellung eines Gemeindearbeiters;
Stellenausschreibung;
70304/ZEN/14198/2011

Sachverhalt zu a) und b):

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt. Dazu wird eine eigene Niederschrift verfasst.

zu a)

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Beschäftigungsart des Hansjörg Markt mit 1.1.2012 auf „Gemeindearbeiter und Mitarbeiter im Tiefbaumbt“ zu ändern.

zu b)

Der Gemeinderat hat beschlossen, die zusätzliche Stelle eines Gemeindearbeiters mit Dienstbeginn ab 2.5.2012 auszuschreiben.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Rudolf Nagl: Für die Überdachung beim Musikpavillon wurden Angebote von vier verschiedenen Firmen eingeholt. Das billigste Angebot beträgt € 38.000,- zuzüglich MWST. Ich werde den Auftrag für die Lieferung dieser Überdachung an diesen Billigstbieter vergeben.

Bgm. Rudolf Nagl: Beim Kindergarten in der Volksschule gibt es Platzprobleme. Daher sollte man überlegen, die Spielgruppe eventuell im Jugendraum unterzubringen.

Bgm. Rudolf Nagl liest die Weihnachtswünsche von Vbgm. Norbert Happ vor.

Zum Abschluss bedankt sich Bgm. Rudolf Nagl für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht den Mitgliedern des Gemeinderates ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012.

Vbgm. Ing Adolf Schiener und andere Gemeinderäte bedanken sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wünschen erholsame Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für 2012.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Elisabeth Zorn

Rudolf Nagl

Die Gemeinderäte: